

Schulnachrichten.



I. Lehrverfassung der höheren Bürgerschule.

A. Lehrstoff der einzelnen Klassen.

S e x t a.

Ordinarius: Köhler.

Religion. 3 St. combinirt mit V. Köhler. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Theilung des Reiches Jsrael und des neuen Testaments bis zu den Reisen des Apostels Paulus, nach Schuknechts biblischer Geschichte. — Das erste Hauptstück des lutherischen Katechismus wiederholt, das zweite mit Erklärung gelernt und besprochen. Sprüche und Lieder. Eintheilung der Bibel.

Deutsch. 5 St. Köhler. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek (Abth. für Sexta) gelesen, erklärt und mündlich, theilweise auch schriftlich, wiedergegeben. Einige Gedichte memorirt und vorgetragen. Orthographische Uebungen. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit.

Lateinisch. 2 St. Bork. Uebungsbuch von Spiess für Sexta absolvirt. Die regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Siberti-Meiring, mit Ausschluss der verba deponentia. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Geschichte. 1 St. Köhler. Erzählungen aus der griechischen, römischen und deutschen Geschichte.

Geographie. 2 St. Köhler. Geographische Vorbegriffe; Erdtheile, Weltmeere, besonders die Europa umgebenden Meere, Inseln und Halbinseln; die wichtigsten Gebirge und grössten Ströme der Erde. Von Deutschland speciell der Rhein mit seinen Nebenflüssen; ausserdem die Provinz Hessen-Nassau, nach Daniels Leitfaden.

Naturgeschichte. 2 St. Oberl. Dr. Mertz. S. Botanik. Betrachtung einer Reihe der hiesigen Flora entnommenen Pflanzen, wobei hauptsächlich die Organenlehre berücksichtigt wurde. W. Zoologie. Beschreibung und Vergleichung der Hauptrepräsentanten aus den einzelnen Klassen des Thierreichs.

- Rechnen. 4 St. Köhler. Zahlenlehre und Zahlenschreiben. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Theilbarkeit der Zahlen, Zerlegung derselben in Factoren. Vorbereitende Einführung in die Bruchrechnung. Schellen, Rechenbuch.
- Schönschreiben. 2 St., mit V combinirt. Köhler. Deutsche und lateinische Currentschrift arabische und römische Ziffern, nach Vorschrift des Lehrers.
- Zeichnen. 2 St., mit V combinirt. Köhler. Vorübungen nach J. A. Müllers Vorschule, einfache Ornamenturrisse, sowie Vergrößerungen derselben.

Q u i n t a.

Ordinarius: Kraatz.

- Religion. 3 St. combinirt mit VI s. d. Köhler.
- Deutsch. 4 St. Kraatz. Ausgewählte Stücke aus Hopf und Paulsiek (Abth. für V) gelesen, erklärt und mündlich wiedergegeben; mustergültige Gedichte memorirt und vorgetragen. Der erweiterte Satz. Die Hauptregeln der Interpunction. Alle 8 Tage ein Dictat, alle 14 Tage ein Aufsatz.
- Lateinisch. 6 St. Kraatz. Die Vocabeln aus dem Uebungsbuch für Sexta repetirt, Spiess für Quinta. 1. Abschnitt. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach der Grammatik von Siberti-Meiring. Alle 8 Tage ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium.
- Französisch. 5. St. Kraatz. Plötz, Elementarbuch, Lection 1—59. Elemente der Aussprache und der Formenlehre bis zur regelmässigen Conjugation excl. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.
- Geschichte. 1 St. Kraatz. Erzählungen aus der griechischen, römischen und deutschen Geschichte.
- Geographie. 2 St. Harff. Allgemeine Oro- und Hydrographie aller Erdtheile. Von Europa die wichtigsten Gebirgsgestaltungen und bedeutenderen Ströme nebst Nebenflüssen, spec. von Deutschland. Die Staaten Europas mit den Hauptstädten, Staaten des deutschen Reichs, Provinzen von Preussen, spec. Provinz Hessen-Nassau.
- Naturgeschichte. 2 St. Oberl. Dr. Mertz. S.: Botanik. Von etwa 30 Hauptgattungen des Pflanzenreichs wurden die wichtigsten Arten näher beschrieben; Uebersicht der Organenlehre. W.: Die Hauptgattungen des Thierreichs nebst Beschreibung der wichtigsten Arten. Klassificirung der durchgenommenen Thiere.
- Rechnen. 4 St. Oberl. Dr. Mertz. Die gewöhnlichen Brüche. Die Decimalbrüche. Einfache Regel de tri. Schellen Abth. I. und II., Absch. I. mit entsprechender Auswahl.
- Geometrie. 1 St. Köhler. Geometrische Anschauungslehre. Punkt, Linie, Winkel, Dreieck, Viereck, Vieleck und Kreis, in steter Verbindung mit Zeichnen.
- Schönschreiben. 2. St., wie in VI.

Zeichnen. 2 St., mit VI combinirt. Köhler. Einfache und vergrößerte Ornamenturrisse nach Vogler, Buck und A. Müller.

Q u a r t a.

Ordinarius: Bork.

- Religion. 2 St. Rector Dr. Gruno. Inhaltsangabe der biblischen Bücher des A. T. und Bibellesen des A. T. — Alttestamentarischer Gottesdienst. Erlernen von Kirchenliedern, Sprüchen und des Katechismus. Geographie von Palästina. Das Kirchenjahr.
- Deutsch. 3 St. Bork. Lektüre aus Hopf und Paulsiek, Abth. für IV, in Verbindung mit Uebungen im mündlichen Reproduiren des Inhalts. Deklamationen mustergültiger Gedichte. Uebersicht über die Satzlehre; Interpunktionslehre, orthographische Diktate, Aufsätze erzählenden oder beschreibenden Inhalts. Geschäftsaufsätze.
- Lateinisch. 6 St. Bork. Spiess für Quinta absolvirt. Lektüre: Weller, Lesebuch aus Herodot. Wiederholung der Formenlehre. Alle 8 Tage ein Extemporale oder Exercitium.
- Französisch. 5 St. Harff. Wiederholung des Pensums der Quinta. Das Elementarbuch von Plötz absolvirt; Plötz, Schulgrammatik, Lektion 1—12; die betr. Uebungsstücke sämtlich mündlich, theils schriftlich übersetzt, resp. retrovertirt. Lektüre aus Lüdeking, franz. Lesebuch, 1 Theil. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.
- Geschichte. 2 St. Bork. Uebersicht der orientalischen Geschichte. Die Hauptthatsachen aus der griechischen Geschichte bis zur Schlacht bei Chäronea; Alexander der Gr.; aus der römischen bis zur Schlacht bei Actium, nach dem Grundriss von Andrä.
- Geographie. 2 St. Esau. Genaue Oro- und Hydrographie von Deutschland und dessen physikalische Verhältnisse: Klima, Pflanzenzonen, Producte. Politische Geographie des deutschen Reichs. Die Staaten aller Erdtheile mit ihren Hauptstädten.
- Naturgeschichte. 2 St. Oberl. Dr. Mertz. S.: Botanik. Betrachtung der wichtigsten Pflanzenfamilien mit ihren hauptsächlichlichen Gattungen und wichtigeren Arten. Eintheilung der Pflanzen nach dem natürlichen System. W.: Zoologie. Die wichtigsten Ordnungen und Familien des Thierreichs.
- Rechnen. 4 St. Esau. Die gemeinen Brüche und Decimalbrüche. Regel de tri, Zins- und Procent-Rechnung. Schellen, Rechenbuch, I. Abth. III u. IV. Abschn., II. Abth. Abschn. I—VII.
- Geometrie. 2 St. Esau. Die Planimetrie bis zur Kreislehre. Uebungen im Lösen von Aufgaben. Kambly, Planimetrie, §. 1—61.
- Schönschreiben. S.: 2 St. mit III. Köhler. Wie in V.
- Zeichnen. 2 St. mit III und II. Köhler. Schwierigere Ornamente; Vergrößern derselben in bestimmtem Massstabe, schattirte Ornamente.

T e r t i a B.

Ordinarius: Harff.

- Religion. 2 St. S. combinirt mit IIIa. Rector Dr. Gruno. Wiederholung des ersten und

- Erklärung des zweiten und dritten Hauptstücks. Kirchengeschichte, besonders das Zeitalter der Reformation, in biographischer Form. Erlernung von Kirchenliedern, einigen Psalmen, Sprüchen und des Katechismus. Kirchenjahr. Unterscheidungslehren.
- Deutsch. 3 St. mit IIIa. Kraatz. Lectüre aus Hopf und Paulsiek, Abtheilung für Tertia, hauptsächlich mit Uebung im Auffinden des Gedankenganges und der Disposition; mündliche Wiedergabe der gelesenen Abschnitte, Besprechung und Memoriren von Gedichten. Die Satzlehre an Beispielen repetirt. Alle drei Wochen ein Aufsatz.
- Lateinisch. 5 St. Kraatz. Cornel. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, nebst Extemporirübungen. Casuslehre nach Siberti-Meiring mit den Uebungsstücken aus Spiess für Quarta. Alle 8 Tage ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium.
- Französisch. 4 St. mit IIIa. Harff. 2 St. Grammatik. Plötz, Schulgrammatik, Lection 1—23. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. 2 St. Lectüre: Lüdecking, 1. Theil. Einige Gedichte auswendig gelernt.
- Englisch. 4 St. Harff. 2 St. Grammatik. Gesenius, Grammatik, erster Cursus. Elemente der Aussprache und Lection 1—22. Die vorkommenden Vocabeln eingeprägt, die betr. Uebungsstücke mündlich und schriftlich übersetzt. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.
2 St. mit IIIa combinirt, Lectüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Theil. Einige Gedichte auswendig gelernt.
- Geschichte. 2 St. mit IIIa. Bork. Geschichte der römischen Kaiser, der Völkerwanderung, des fränkischen Reiches. Deutsche Geschichte bis 1648.
- Geographie. 2 St. mit IIIa. Esau. Das wichtigste aus der mathematischen Geographie. Genaue Oro- und Hydrographie Europas und dessen klimatische Verhältnisse. Politische Geographie Europas. Kartenzeichnen.
- Naturgeschichte. 2 St. mit IIIa. Oberl. Dr. Mertz. S.: Botanik. Uebersichtliche Betrachtung der Pflanzen nach dem Linnéschen System unter Hinweisung auf das natürliche System. W.: Zoologie. Betrachtung des Thierreichs von den Amphibien an abwärts.
- Mathematik. 6 St. Oberl. Dr. Mertz. 1. Rechnen und Arithmetik: a, die Spesen-, Diskonto-, Termin-, Mischungs-, Münz- und Wechselrechnung. b, die Lehre von den entgegengesetzten Grössen. Die vier Rechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Buchstabengrössen. Die Potenzrechnung, Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel, sowohl aus bestimmten Zahlen, als auch Buchstabenausdrücken. Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Grösse.
2. Geometrie: Die Planimetrie bis zu der Ausmessung geradliniger Figuren. Aufgaben über Verwandlung und Theilung der Figuren. Kambly, Planimetrie, §. 61—122.
- Schönschreiben. S. 2 St. mit IV. Köhler. Deutsche Current- und lateinische Schrift, sowie Rundschrift nach Soennecken.
- Zeichnen. 2 St. gleichzeitig mit IV und IIIa. Köhler. Schwierigere schattirte Ornamente mit Bleistift. Gebundene Perspective und freie Perspective nach Modellen.

Tertia A.

Ordinarius: Harff.

Religion. s. IIIb.

Deutsch. s. IIIb.

Lateinisch. 5 St. Grammatik: Rector Dr. Gruno; Lectüre: Bork. Repetition der Casuslehre. Die Syntax des Verbums, mit Ausschluss des *verbum infinitum*, die *oratio obliqua*, nach Siberti-Meirīng. In Anknüpfung an die Grammatik mündliche Uebersetzungsübungen nach Spiess, Uebungsbuch für Quarta. Caesar, *de bello gallico* lib. I. und II. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.

Französisch. 4 St. mit IIIb. Harff. 2 St. Plötz, Schulgrammatik, Lection 24—56. Lectüre 2 St. Lüdeking, 1. Theil, mit steter Uebung im mündlichen Reproduiren des Gelesenen. Memoriren von Gedichten.

Englisch. 4 St. Harff. 2 St. Grammatik. Gesenius, 1. Theil, 2. Serie wiederholt und Gesenius, 2. Theil, Lection 1—18. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. Memoriren von Gedichten. Lectüre 2 St. mit IIIb.

Geschichte.

Geographie.

Naturgeschichte.

} s. IIIb.

Mathematik. 6 St. Esau. 1. Arithmetik. Wiederholung des Pensums der Untertertia. Die Lehre von den irrationalen und imaginären Grössen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Grössen.

2. Geometrie. Repetition der früheren Pensum. Proportionalität der Linien und Aehnlichkeit der Figuren, Berechnung des Kreisinhalt. Constructionsaufgaben 4—6 Abschnitt von Kambls Lehrbuch. Rechnen: Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten.

Schönschreiben. IIIb 2 St. Köhler. Uebungen in der Rundschrift nach Soenneken mit allen für diese Schrift gebräuchlichen Federn.

Zeichnen. 2 St., mit IIIb und IV. Schattirte Ornamente nach Vorlagen meistens vergrössert, mit Bleistift; Fortsetzung der Perspective nach Modellen.

Secunda.

Ordinarius: Rector Dr. Gruno.

Religion. 2 St. Rector Dr. Gruno. a, Sommer: Einleitung in das neue Testament, Leben des Apostels Paulus. Lectüre des Römer und Galaterbriefs. b, Winter: Kirchengeschichte in biographischer Form. Die Unterscheidungslehren. Wiederholung der gelernten Lieder und des Katechismus.

Deutsch. 3 St. Rector Dr. Gruno. Lectüre: Lessings *Minna von Barnhelm*, Göthes *Jphigenie auf Tauris* und Schillers *Braut von Messina*. Biographien der betreffenden Dichter. Einiges aus der Litteraturgeschichte und Poetik. Vorträge. Dispositionsübungen. Alle 3—4 Wochen ein Aufsatz.

Die Aufsatzthemata waren: 1, Schillers Gedicht „der Taucher“ in Form einer Erzählung. 2, Inwiefern ist Lessings *Minna von Barnhelm* ein nationales Drama? 3, Welche Freuden und Genüsse bietet uns der Frühling vor den übrigen Jahreszeiten? 4, Der deutsche Soldat in Lessings *Minna von Barnhelm*. 5, Inwiefern trugen die grossen Kampf- und Wettspiele der Griechen, insbesondere die olympischen, dazu bei, das Bewusstsein nationaler Einheit unter den griechischen Stämmen und Staaten zu wecken und zu nähren? 6, Die Besiegung der Veneter. (Nach Caesar, *de bello gallico* lib. III. c. 7—19.) 7, Welche Erinnerungen knüpfen sich an die Wartburg? 8, Welche Momente haben am Ende des Mittelalters eine

nene Periode der Weltgeschichte angebahnt? (Abiturienten-Thema.) 9, a, Inwiefern sind Meer und Wüste ähnlich? b, Versuch einer Charakterschilderung des Majors von Tellheim in Lessings Minna von Barnhelm. 10, An's Vaterland, an's theure, schliess dich an! 11, Warum marschirte Hannibal nach der Schlacht bei Cannä nicht gegen Rom? 12, Die Fabel in Schillers Braut von Messina. 13, Welche besonderen Vorzüge hat der Winter vor den übrigen Jahreszeiten? (Klassenaufsatz.) 14, Warum misslang den Römern die Unterwerfung der Germanen? 15, Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. 16, Gang der Handlung im zweiten Theile von Schillers Trilogie „Wallenstein“: die Piccolomini.

- Lateinisch.** 4 St. Rector Dr. Gruno. Lectüre: Caesar, de bello gallico lib. III und V. Ovid Metam. IV. 55—166. (Pyramus und Thisbe.) I. 1—150. (Die Schöpfung und die 4 Zeitalter.) In der Grammatik die Syntax des verbum infinitum; die übrige Syntax wiederholt, namentlich die consecutio temporum, sowie die Lehre von den modis. In Anknüpfung an die Grammatik mündliche Uebersetzungen aus Spiess, Übungsbuch für Tertia. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. Im W.: Controle der Privatlectüre.
- Französisch.** 4 St. Harff. Plötz, Schulgrammatik absolvirt. Lectüre: L' Avare par Molière. Ausg. von Brunnemann. Jtinéraire de Paris à Jérusalem par Chateaubriand. Ausg. von Kühne. Anleitung zur Privatlectüre. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.
- Englisch.** 3 St. Harff. Grammatik nach Gesenius II. Theil, Lektion 1—32. Lectüre aus Warren Hastings von Macaulay. Ausgabe von Böddeker. Alle 8 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium.
- Geschichte.** 2 St. Bork. S. Repetition der alten Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Verfassungen Roms und Griechenlands. W. Geschichte des Mittelalters; Wiederholungen aus der neueren, besonders brandenburgisch-preussischen Geschichte.
- Geographie.** 1 St. Esau. Vervollständigung der mathematischen Geographie. Länder- und Völkerkunde der aussereuropäischen Erdtheile, besonders mit Rücksicht auf die Kolonien. W. Repetition der physischen und politischen Geographie des deutschen Reiches mit Zugrundelegung von Daniels Lehrbuch.
- Physik.** 2 St. Esau. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statik und Mechanik der festen und flüssigen Körper.
- Chemie.** 2 St. Oberl. Dr. Mertz. In Anschluss an die Chemie der Nichtmetalle vorzugsweise die der leichten Metalle, wobei alles durch die nöthigen Versuche erläutert wurde.
- Naturgeschichte.** 1 St. Oberl. Dr. Mertz. Mineralogie. Betrachtung der wichtigsten Mineralien. Geognostisches System. Systematische Uebersicht der drei Naturreiche.
- Mathematik.** 5 St. Esau. Planimetrie 1 St. Behandlung geometrischer Aufgaben nach der analytischen Methode. 2 St. S.: Trigonometrie. W.: Stereometrie.
2 St. Arithmetik. Die Lehre von den Logarithmen. Die Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Kettenbrüche. Häusliche Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten.
- Zeichnen.** 2 St. mit III und IV. Köhler. Zeichnungen von Köpfen nach Vorlagen, Zeichnungen nach ornamentalen Gypsmodellen mit Kreide, Anfänge der Deskriptive.
- Gesang.** 2 St. alle Klassen combinirt. Köhler. Uebungen zur Bildung der Stimme und des Gehöres. Choräle ein- und dreistimmig; Volkslieder zwei-, drei- und vierstimmig. Kenntniss der Noten.
- Turnen.** 2 St., alle Klassen combinirt. Köhler. Frei- und Ordnungsübungen. Uebungen am Barren, Reck und Sprunggerüst.

B. Uebersichtstabelle

über die Vertheilung der Lehrgegenstände im Schuljahre 1879/80.

№	Namen der Lehrer.	Secunda.	Tertia		Quarta.	Quinta.	Sexta.	Wöchentl. Stunden.
			Ober-	Unter-				
1.	Rector Dr. Gruno, Ordinarius von Secunda.	2 St. Religion 3 St. Deutsch 4 St. Lateinisch	2 St. Religion 3 St. Lateinisch	2 St. Religion	2 St. Religion			16
2.	1. Ordentl. Lehrer: Oberlehrer Dr. Mertz.	1 St. Naturgesch. 2 St. Chemie	2 St. Naturgeschichte 6 St. Mathem.	2 St. Naturgesch. 6 St. Mathem.	2 St. Naturgesch. 4 St. Rechnen	2 St. Naturgesch. 2 St. Naturgesch.		21
3.	2. Ordentl. Lehrer Esau.	5 St. Mathem. 2 St. Physik 1 St. Geographie	2 St. Geographie 6 St. Mathem.	2 St. Geographie	6 St. Mathem. 2 St. Geographie			24
4.	3. Ordentl. Lehrer Harff, Ordinarius von Tertia.	4 St. Französ. 3 St. Englisch	4 St. Französisch 2 St. Englisch 2 St. Englisch	4 St. Französisch 2 St. Englisch 2 St. Englisch	5 St. Franz.	2 St. Geographie		24
5.	4. Ordentl. Lehrer Bork, Ordinarius von Quinta.	2 St. Geschichte	2 St. Geschichte 2 St. Lateinisch	2 St. Geschichte	6 St. Lateinisch 3 St. Deutsch 2 St. Geschichte		8 St. Lateinisch	25
6.	5. Ordentl. Lehrer Kraatz, Ordinarius von Quarta.		3 St. Deutsch 5 St. Lateinisch	3 St. Deutsch 5 St. Lateinisch	6 St. Lateinisch 5 St. Franz. 4 St. Deutsch 1 St. Geschichte			24
7.	Köhler, Elementar- und technischer Lehrer, Ordinarius von Sexta.		2 St. Zeichnen 2 St. Zeichnen	2 St. Zeichnen	2 St. Religion 2 St. Schreiben 2 St. Gesang 2 St. Turnen	2 St. Religion 5 St. Deutsch 1 St. Geschichte 2 St. Geographie 4 St. Rechnen 3 St. Schreiben 2 St. Zeichnen		28

C. Zusammenstellung

der an der höheren Bürgerschule zu Biedenkopf im Gebrauch befindlichen Lehrbücher.
(excl. Texte, Lexika und Atlanten.)

1.	2.	3.	4.
Fach.	Bezeichnung.	Für die Classen	Genehmigt durch Verfügung vom
Religion.	1. Sammlung geistlicher Lieder zum Schulgebrauch. Eberswalde 1868. Preis 45 Pf.	VI—II.	} 2. April 1879 J. Nr. 1400. } Vor 1872 eingeführt.
	2. Schuknecht, Geschichten und Lehren aus der heiligen Schrift alten und neuen Testaments. Darmstadt. Verlag von Diehl. 16. Aufl. 1875. Geb. 1 M. 20 Pf.	VI—V.	
Deutsch.	1. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Gymnasien, Real- und höhere Bürgerschulen. 1. Theil. Abth. I. (Sexta). Berlin. Verlag von E. S. Mittler und Sohn. 21. Aufl. 1877. Geb. 2 M. 20 Pf.	VI.	} W. v.
	2. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch etc. 1. Theil. Abth. II. (Quinta). 19. Aufl. 1879. Geb. 2 M. 40 Pf.	V.	
	3. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch etc. 1. Theil. Abth. III. (Quarta). 19. Aufl. 1878. Geb. 2 M. 40 Pf.	IV.	
	4. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch etc. 2. Theil. Abth. I. (Tertia). 8. Aufl. 1873. Geb. 3 M.	III.	
	5. Lüben, A., Ergebnisse des grammatischen Unterrichts. Leipzig. Verlag von Brandsteter. 8. Aufl. 1870. Preis 60 Pf.	VI—III.	
Lateinisch.	1. Siberti-Meiring, Lateinische Schulgrammatik. Bonn. Verlag von M. Cohen und Sohn. 23. Aufl. 1878. Geb. 2 M. 80 Pf.	VI—II.	} W. v.
	2. Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische zu der latein. Schulgrammatik von M. Siberti und M. Meiring für die Sexta bearbeitet. Essen. Verlag von G. D. Baedeker. 47. Aufl. 1878. Geb. 1 M. 25 Pf.	VI—V.	
	3. Spiess, Uebungsbuch u. s. w. für die Quinta bearbeitet. 22. Aufl. 1877. Geb. 1 M. 75 Pf.	V—IV.	
	4. Spiess, Uebungsbuch u. s. w. für die Quarta bearbeitet. 15. Aufl. 1876. Geb. 1 M. 80 Pf.	IV.	
	5. Spiess, Uebungsbuch u. s. w. für die Tertia bearbeitet. 10 Aufl. 1877. Geb. 1 M. 60 Pf.	III.	
Französisch.	1. Plötz, Dr. C., Elementarbuch der französischen Sprache. Berlin. Verlag von Herbig. 31 Aufl. 1877. Geb. 1 M. 40 Pf.	V—IV.	} W. v.
	2. Plötz, Dr. C., Schulgrammatik der französischen Sprache. Berlin. Verlag von Herbig. 25. Aufl. 1876. Geb. 2 M. 80 Pf.	III—II.	
	3. Lüdeking, Dr. H., Französisches Lesebuch 1. Theil. Wiesbaden. Verlag von J. Niedner. 14. Aufl. 1876. Geb. 2 M. 80 Pf.	IV—III.	
Englisch.	1. Gesenius, Dr. W., Elementarbuch der englischen Sprache nebst Lese- und Uebungsstücken. Halle. Verlag von H. Gesenius. 9. Aufl. 1878. Geb. 2 M. 40 Pf.	III.	} 7. Dec. 1877 J. Nr. 5742.
	2. Gesenius, Dr. W., Grammatik der englischen Sprache nebst Uebungsstücken. Halle. Verlag von H. Gesenius. 5. Aufl. 1878. Geb. 3 M. 20 Pf.	III—II.	
	3. Lüdeking, Dr. H., Englisches Lesebuch. 1. Theil. Wiesbaden. Verlag von J. Niedner. 7 Aufl. 1873. Geb. 2 M. 30 Pf.	III.	} Vor 1872 eingeführt.

1.	2.	3.	4.
Fach.	Bezeichnung.	Für die Classen	Genehmigt durch Verfügung vom
Geschichte.	1. Andriü, J. C., Grundriss der Weltgeschichte. Kreuznach. Verlag von Voigtländer. 12. Aufl. 1878. Geb. 3 M. 60 Pf.	VI—II.	} W. v.
	2. Hahn, Dr. L., Leitfaden der vaterländischen Geschichte. Berlin. Verlag von Hertz. 18. Aufl. 1876. Geb. 1 M. 20 Pf.	II.	
Geographie.	1. Daniel, Dr. H. A., Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Halle. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 120. Aufl. 1877. Geb. 1 M. 30 Pf.	VI—IV.	} W. v.
	2. Daniel, Dr. H. A., Lehrbuch der Geographie. Halle. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 48. Aufl. 1876. Geb. 2 M. 30 Pf.	III—II.	
Mathematik und Rechnen.	1. Kambly, Dr. L., die Elementar-Mathematik für den Schulunterricht bearbeitet. 2. Theil: Planimetrie. Breslau. Verlag von F. Hirt. 48. Aufl. 1878. Geb. 2 M.	IV—II.	} W. v.
	2. Heis, Dr. H., Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra. Köln. Verlag von M. Du Mont-Schauberg. 45. Aufl. 1876. Geb. 3 M. 60 Pf.	III—II.	
	3. Schellen, Fr. H., Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. 1. Theil. Münster. Verlag von Coppenrath. 13. Aufl. 1879. Geb. 2 M. 60 Pf.	VI—II.	
Naturwissenschaften.	1. Schilling, S., Kleine Schul-Naturgeschichte der drei Reiche. Ausgabe A. Breslau. Verlag von F. Hirt. 15. Aufl. 1878. Geb. 4 M. 10 Pf.	VI—II.	} W. v.
	2. Kambly, Dr. L., die Physik für den Schulunterricht bearbeitet. Breslau. Verlag von F. Hirt. 2. Aufl. 1872. Geb. 2 M. 85 Pf.	II.	

II. Statistische und sonstige Nachrichten.

A. Curatorium. Das Curatorium besteht zur Zeit aus folgenden 5 Mitgliedern, den Herren: Landrath Seyberth, Pfarrer Matthaeus, Bürgermeister Unverzagt, Gemeinderath Sommerlad und dem Rector.

B. Lehrer-Collegium. Das Lehrer-Collegium besteht aus: dem Rector Dr. Gruno, den ordentlichen Lehrern: Oberlehrer Dr. Mertz, Esau, Harff, Bork, Kraatz und dem Elementar- und technischen Lehrer Köhler.

C. Anzahl der Schüler während des Schuljahres 1879,80.

Classe.	Schülerzahl zu Anfang	Zugang während des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Confession:			Heimath:		Abgang.	Am Schlusse.
				Evang.	Kathol.	Jüdisch	Einheim.	Ausw.		
II.	8	—	8	7	—	1	5	3	3	5
III.	17	—	17	17	—	—	9	8	1	16
IV.	13	—	13	13	—	—	9	4	—	13
V.	20	1	21	21	—	—	17	4	—	21
VI.	2	15	17	16	1	—	13	4	1	16
Summa	60	16	76	74	1	1	53	23	5	71

76

76

D. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Der Rector.) — Die Lehrmittel, insbesondere für Theologie, neuere Sprachen, Mathematik und Geographie, konnten in Folge einer durch Sr. Excellenz den Herrn Unterrichtsminister bewilligten ausserordentlichen Zuwendung von 500 Mark, wofür die Schule zu grösstem Danke verpflichtet ist, vermehrt werden. Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: Der betreffende Jahrgang vom Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung; Keller, Deutsche Schulgesetzsammlung; Krumme, Pädagogisches Archiv; Herrig, Archiv für neuere Sprachen; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen Unterricht; Fortsetzungen von Weber, Weltgeschichte; Sachs, deutsch-französisches Wörterbuch; Bronn, Klassen und Ordnungen des Thierreichs; Leutemann, Zoologischer Atlas; Suphan, Herders Werke; Molières Werke von Laun. — Ausserdem wurden angeschafft: Mushacke, Deutscher Schulkalender für 1879/80; Schrader, die Verfassung der höheren Schulen; Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen; Krämer, Von Teutoburg bis Sedan; Hagemann, Zwei Abhandlungen über deutsche Schrift und Schreibweise.

E. Die Schülerbibliothek (Bibliothekar: Herr Esau) und die naturwissenschaftliche Sammlung (unter Verwaltung des Herrn Oberl. Dr. Mertz) wurden aus den etatsmässigen Mitteln vermehrt.

An Geschenken empfing die Lehrerbibliothek: Vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Cassel: Coester und Gerland, Beschreibung der Sammlung astronomischer, geodätischer und physikalischer Apparate im Königlichen Museum zu Cassel; vom Herrn Rechtsanwalt Welcker in Marburg: Rotteck und Welcker, Staatslexikon. 14 Bände. — Die Schülerbibliothek erhielt: Vom Herrn Tuchfabrikanten H. Frohnhäuser dahier: Meyer, Universum. 2 Bände.

Die naturwissenschaftliche Sammlung bekam vom Herrn Förster Wetter in Wallau: einen Eistaucher (*colymbus arcticus*); vom Herrn Förster Franke in Combach: einen Fischreiher (*ardea cinerea*) und vom Herrn Oberförster Jäger dahier: einen grauen Würger (*lanius excubitor*).

Für alle vorstehend erwähnten Geschenke spreche ich im Namen der Schule den schuldigen Dank aus.

III. Geschichte der Schule.

Die Eröffnung des Schuljahres fand am Montag, den 21. April, in üblicher Weise unter Bekanntmachung der Schulgesetze statt. Der Unterricht wird am Samstag, den 20. März, geschlossen werden. Ferien waren vom 31. Mai bis 3. Juni, 5. bis 28. Juli, 20. September bis 13. October und 20. December 1879 bis 5. Januar 1880.

Zur Feier der goldenen Hochzeit unseres Allerhöchsten Kaiserpaares fand am Mittwoch, den 11. Juni, Vormittags 11 Uhr, im engeren Kreise der Schule ein Festactus statt. Die Festrede hielt der Rector im Anschluss an die Worte 4. Buch Mos. 6. V. 24—26.

Bei Gelegenheit der hier abgehaltenen 33. Jahresversammlung des Nassau-Homburgischen Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung am Mittwoch, den 18. Juni, betheiligte sich die Schule an dem gemeinsamen Festzuge und der kirchlichen Feier. Aus diesem Grunde musste an diesem Tage der Unterricht ausfallen.

Der zweite September, der Jahrestag der Schlacht von Sedan, wurde durch eine Rede des Rectors über Fichtes Reden an die deutsche Nation und durch Declamationen in der Schule

gefeiert. Am Nachmittage nahmen Lehrer und Schüler an dem gemeinsamen Volksfeste Theil, zu welchem sich die Feier dieses vaterländischen Gedächtnisstages auch in hiesiger Stadt gestaltet hat.

Zum Herbsttermin unterzogen sich zwei Schüler der *Secunda* der Abgangsprüfung. Die schriftlichen Aufgaben, welche in der Zeit vom 19. bis 23. August bearbeitet wurden, waren ausser dem lateinischen, französischen und englischen Exerctium folgende:

1. Deutscher Aufsatz: Welche Momente haben am Ende des Mittelalters eine neue Periode der Weltgeschichte angebahnt?

2. Mathematische Arbeit:

- a, Eine metallene Hohlkugel hat $2r = 9$ cm äusseren Durchmesser und $a = 1$ cm Wandungsdicke; wie gross würde die Wandungsdicke sein, wenn aus derselben Metallmenge eine Hohlkugel von $2R = 12$ cm gegossen würde?
- b, Auf welche Summe wächst eine jährlich in arithmetischer Progression mit der Differenz d steigende Einlage von a Mark, welche zu Anfang jedes Jahres bei einer Kasse eingezahlt wird, bis zu Beginn des n ten Jahres bei Zinseszinsen zu p Prozent?
- c, In einem Dreieck sind gegeben eine Seite c , ein anliegender Winkel A und die nach ihrer Mitte gezogene Transversale t_c . Daraus sollen der Inhalt und die beiden anderen Seiten berechnet werden. $c = 305,258$ m, $t_c = 136,247$; $A = 55^\circ 47' 16''$.
- d, Auf einer Strecke von 84 m macht das Treibrad einer Schnellzuglocomotive 9 Umdrehungen weniger als das Vorderrad. Bei einer anderen Locomotive, deren Treibrad 1 m kleineren Umfang hat, während das Vorderrad ebenso gross ist, beträgt auf derselben Strecke der Unterschied nur 7 Umdrehungen. Wie gross ist der Umfang jedes Rades?

Die mündliche Prüfung fand am 17. September unter Vorsitz des Königlichen Commissarius, Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Rumpel aus Cassel, statt. Die geprüften Abiturienten waren:

1. Carl Frohnhäuser, geboren zu Biedenkopf, 16 Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Tuchfabrikanten Heinrich Frohnhäuser dahier; war $7\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, davon $1\frac{1}{2}$ Jahre in der *Secunda* und erwarb sich das Zeugniß der Reife mit dem Prädikat „gut“ bestanden. Er besucht zu seiner Vorbildung für das Polytechnikum die Bauschule zu Langensalza.
2. Carl Vollmar, geboren zu Biedenkopf, 15 Jahre alt, evangelischer Confession, Sohn des Kaufmanns Christian Vollmar hieselbst; war $6\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, davon $1\frac{1}{2}$ Jahr in der *Secunda* und erhielt das Zeugniß mit dem Prädikat „gut“ bestanden. Er besucht demnächst die mit der Wöhlerschule verbundene Handelsschule zu Frankfurt a/M. und wird sich sodann dem Kaufmannsstande widmen.

Am 18. October, dem Jahrestage der Schlacht bei Leipzig und dem Geburtstage unseres Kronprinzen, fand, leider bei sehr ungünstiger Witterung, aber dennoch unter grosser Betheiligung der Bewohner unserer Stadt, die feierliche Grundsteinlegung zu einem neuen Gebäude für die höhere Bürgerschule und zwar in folgender Weise statt. Nach genommener Aufstellung auf dem Festplatze wurde der Choral: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ gesungen, worauf der Rector an die Versammlung eine Ansprache hielt, in welcher er hervorhob, dass Ehrfurcht gegen Gott, gegen Kaiser und König, Treue und Wahrheit die sittlichen Grundpfeiler auch im neuen Gebäude sein sollten, auf denen das sittliche Leben der Anstalt aufgebaut werde. Die alle Glieder der Schule verbindende Liebe möge bewirken, dass aus ihr eine frische und fröhliche Jugend hervorgehe, in deren Herzen die höchsten Ideale des Lebens noch einen Platz haben im Kampfe gegen den Materialismus der Zeit. Die Ansprache endete mit einem Danke an die hiesigen Bewohner für die bedeutenden Opfer, welche sie sich im Interesse der Schule auferlegen. Darauf gab der Herr Bürgermeister Unverzagt eine kurze Uebersicht über die Verhandlungen des seit vielen Jahren bereits projectirten Schulhausbaues; auch er schloss mit dem Wunsche, dass

tüchtige Mitglieder des Staates und der Gemeinde in der Anstalt ausgebildet würden. Nach einem vom Herrn Oberlehrer Dr. Mertz gedichteten und dem Gesanglehrer Herrn Köhler componirten Gesange erfolgten die üblichen Hammerschläge, eingeleitet und beschlossen vom Rector durch Worte in poetischer Form. In einer Flasche wurden dann ein statistische Angaben enthaltendes Schriftstück, das letzte Programm der Anstalt und ein Exemplar der Nr. 84 des Hinterländer Anzeigers, vom 18. October 1879, in den Grundstein eingelegt. Mit dem Gesange der Choralstrophe: „Nun danket alle Gott“ wurde die einfache und würdige Feier geschlossen.

Am 4. December, Nachmittags 2 Uhr, unternahmen Lehrer und Schüler der Anstalt einen gemeinsamen Spaziergang nach dem in Folge der anhaltenden Kälte zugefrorenen grösseren Weiher in der Nähe der Amalienhütte, um sich auf dem Eise durch Schlittschuhlaufen zu ergehen. Bei eintretender Dunkelheit wurde in geordnetem Zuge der Rückweg nach der Stadt angetreten.

Als Beisteuer zur Errichtung des Niederwald-Denkmal's wurden von den Schülern der Anstalt 11 M. gesammelt, eine Gabe, die dazu beitragen wird, den Zöglingen der höheren deutschen Schulen mit jenem Denkmal zugleich ein dauerndes Andenken zu begründen.

Die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird am Freitag, den 19. März, um 10¹/₂ Uhr Vormittags, durch Vorträge patriotischer Gedichte und Lieder, sowie durch eine Festrede des Rectors in der Schule begangen werden.

Zum Ostertermin 1880 wurden die drei Obersecundaner: Oscar Erlenbeck, Heinrich Heinzerling und Ferdinand Starck zur Reifeprüfung zugelassen, die vom 24—28 Februar die schriftlichen Arbeiten anfertigten. Die mündliche Prüfung wird unter Vorsitz des mit der Stellvertretung des Königl. Commissarius beauftragten Rectors am 16. März d. J. statt finden.

Ueber die Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungsarbeiten, sowie über den Ausfall der mündlichen Prüfung wird das nächste Programm berichten.

Aus dem Monat Dezember ist noch ein höchst wichtiges und erfreuliches Ereigniss zu berichten:

Durch Erlass Sr. Excellenz des Herrn Unterrichtsministers vom 30. Jan. 1879 ist der hiesigen königlichen höheren Bürgerschule in Bezug auf die Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst Gleichstellung mit den Realschulen I. Ordnung verliehen worden. In Folge dieser Anerkennung als „vollberechtigte höhere Bürgerschule“ ist dieselbe am höchsten Ziele, welches sie als solche erreichen kann, angelangt. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Secunda (ohne Abgangsprüfung) berechtigt gegenwärtig zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Ist es nun den vereinten Bemühungen der Schule und der Opferwilligkeit der Stadt gelungen, auch diese für das fernere Gedeihen der Anstalt so wichtige Gleichstellung mit den Realschulen I. O. zu erlangen, so verdient das erreichte Ziel jetzt als ein zu fernem Streben ermunterndes Zeichen besonderen Vertrauens der vorgesetzten königlichen Behörden, insbesondere des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Cassel, in jeder Weise hochgehalten zu werden.

Wünschenswerth wäre es, wenn die Mehrzahl unserer Schüler sich fortan mit der blossen Erwerbung eines militärischen Befähigungszeugnisses nicht begnügen, sondern auch in Zukunft eine Ehre darin suchen würde, die einen besseren Abschluss der Schulbildung gebende Entlassungsprüfung zu bestehen.

IV. Verordnungen und Mittheilungen

des

Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Cassel.

1879.

- April 2. Die Einführung der Sammlung geistlicher Lieder zum Schulgebrauch, herausgegeben vom Vorstande des Pestalozzi-Vereins der Provinz Brandenburg, Eberswalde 1868, wird genehmigt.
- April 29. Mittheilung, dass Se. Excellenz der Herr Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten der Anstalt zur Vermehrung der Lehrmittel einen einmaligen Zuschuss von 500 Mark bewilligt hat.
- Mai 27. Abschrift einer Ministerialverf. vom 20. Mai, betr. Schulfeyer am 11. Juni, als dem Tage der goldnen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin.
- Aug. 1. Abschrift einer Ministerialverf. vom 22. Juli, betr. Feier des Reformationstages.
- Nov. 14. Mittheilung von verschiedenen vacanten Lehrerstellen im Ressort des Königlichen Cadetten-Corps.

1880.

- Jan. 17. Abschrift einer Ministerial-Verf. vom 12. Jan. 1880, betr. Bestimmungen bei Einführung neuer Schulbücher.
- Jan. 20. Mittheilung einer Ministerial-Verfüg. vom 30. Dez. a. p., wodurch die hiesige höhere Bürgerschule den Realschulen 1. O. in den entsprechenden Klassen als gleichstehend anerkannt und berichtet wird, dass sie dem Reichskanzleramt behufs Aufnahme in die Klasse b. des §. 90. 2. der deutschen Wehrordnung (Verzeichniss derjenigen Anstalten, bei welchen der einjährige erfolgreiche Besuch der ersten Klasse zum einj.-freiwilligen Dienst befähigt) angezeigt wird.
- Jan. 20. Mittheilung einer Min.-Verf. vom 29. Mai 1877, wodurch auf Veranlassung des Reichskanzleramts bei der Ertheilung der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Dienst von sämmtlichen zur Ausstellung berechtigten Schulen mit angemessener Strenge verfahren und die Reife für Obersecunda als Massstab festgehalten werden soll. Namentlich soll bei den Schülern, welche nach erlangter Berechtigung die Schule verlassen und in einen Lebensberuf eintreten wollen, der Anschein nicht gerechtfertigter Milde und Nachsicht vermieden werden.
- Jan. 20. Mittheilung einer Ministerial-Verf. vom 9. August 1877, welche die unter dem 29. Mai ej. a. in Betreff des einjährig-freiwilligen Dienstes getroffenen Bestimmungen ergänzt resp. erläutert.
- Jan. 20. Mittheilung einer Ministerial-Verf. vom 21. Jan. 1878, welche Bestimmungen trifft über den frühesten Zeitpunkt, an welchem die Zuerkennung des militärischen Qualifications-Zeugnisses erfolgen darf.
- Febr. 4. Abschrift einer Ministerial-Verf. vom 21. Jan. d. J., betr. Einführung einer gemeinsamen Orthographie an den preussischen Schulen.

V. Alphabetisches Verzeichniss sämmtlicher Schüler der höheren Bürgerschule
im letzten Schuljahre.

Bem.: Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen; die ohne Wohnort angeführten Schüler sind von Biedenkopf.

Secunda.

1. Abtheilung.

1. Oscar Erlenbeck aus Wittgenstein.
2. * Carl Frohnhäuser.
3. Heinrich Heinzerling.
4. Ferdinand Starck aus Battenberg.
5. * Carl Vollmar.

2. Abtheilung.

1. Carl Jäger.
2. * Isaac Sonneborn aus Breidenbach.
3. Wilhelm Wehn.

Tertia.

1. Abtheilung.

1. Carl Achenbach aus Weifenbach.
2. Hermann Büttner aus Butzbach.
3. Louis Frohnhäuser.
4. Heinrich Hunrath aus Lohra.
5. Louis Krich.
6. Carl Lembach.
7. Carl Schön.

2. Abtheilung.

1. Christian Balzer I. aus Wallau.
2. Christian Balzer II. aus Wallau.
3. Johannes Born aus Eckelshausen.
4. Carl Jüngst.
5. Jacob Klingelhöffer aus Dautphe.
6. Wilhelm Köhler.
7. Emil Magnus.
8. Otto Plitt.
9. Heinrich Thomas aus Niederhörten.
10. * Carl Unverzagt.

Quarta.

1. Jacob Achenbach aus Weifenbach.
2. Friedrich Banss.
3. Friedrich Born aus Eckelshausen.

4. Ernst Canstein aus Wilhelmshütte.

5. Wilhelm Jüngst.
6. Ferdinand Köhler.
7. Louis Lang.
8. Louis Plitt.
9. Wilhelm Schneider aus Arfeld.
10. Louis Schul aus Ludwigshütte.
11. Carl Vomhof.
12. Carl Wehn.
13. Rudolf Weigel.

Quinta.

1. Wilhelm Banss.
2. Georg Bücking aus Wallau.
3. Hermann Cobet aus Laasphe.
4. Carl Cramer.
5. Heinrich Cramer.
6. Georg Cramer.
7. Louis Eckel.
8. Hermann Frank.
9. Otto Giller.
10. Ernst Heddäus.
11. Arthur Heinzerling.
12. Asmus Kröschell.
13. Philipp Leydecker.
14. Paul Neff aus Wallau.
15. Georg Ruppertsberger.
16. Adolf Schmidt.
17. Georg Siegfried aus Michelbach.
18. Carl Waldschmidt.
19. August Weigand.
20. Ferdinand Weigel.
21. Ludwig Weigel.

Sexta.

1. August Achenbach aus Weifenbach.
2. * Johannes Benner aus Weifenbach.
3. Gustav Giller.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| 4. Christian Grebe aus Wallau. | 11. Philipp Schmidt. |
| 5. Max Gruno. | 12. Carl Schneider aus Ludwigshütte. |
| 6. Adolf Heinzerling. | 13. Carl Speck. |
| 7. Carl Klein. | 14. Theodor Wagner. |
| 8. Wilhelm Plitt. | 15. Carl Weigel. |
| 9. Carl Rolf. | 16. Richard Werner. |
| 10. Heinrich Ruppersberger. | 17. Alberto Zinser aus Mexico. |

VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag, den 13. März.

- | | |
|--|--|
| Vorm. 8—9 VI: Geographie — Köhler.
Latein — Bork. | 10—11 IV: Französisch — Harff.
Mathematik — Esau. |
| 9—10 V: Geschichte — Kraatz.
Rechnen — Dr. Mertz. | 11—12 III: Englisch — Harff.
Religion — Der Rector. |

Auf die Prüfung jeder Klasse folgt ein Vortrag eines Schülers derselben. Die Zeichnungen und Probeschritten der Schüler sind öffentlich ausgelegt.

VII. Programm zur Vorfeier des Geburtstages

Se. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I.

Freitag, den 10. März, Vormittags 10^{1/2} Uhr.

Choral: Lobe den Herren.

1. R. Werner, Sexta: Des Sextaners Kaiserlied von Ch. Krämer.
2. Ch. Balzer II, Untertertia: Unsere Mainbrücke von J. Lohmeier.
3. G. Cramer, Quinta: Drusus Tod von C. Simrock.
4. H. Hunrath, Obertertia: Der Rhein von Byron.

Gesang: Schäfers Sonntagslied von Kreuzer.
Festrede des Rectors.

Gesang: Heil dir im Siegerkranz.

Streichquartett von Dr. Volkmar op. 58. C. dur, vorgetragen von:

- E. Magnus und W. Köhler — Violin I.
C. Vomhof und F. Köhler — Violin II.
C. Lembach — Viola.
Lehrer Köhler — Cello.

5. W. Wehn, Secunda: Zum 22. März 1880 von B. Raabe.

6. F. Born, Quarta: Der Landwehrmann von F. Binder.

7. C. Achenbach, Obertertia: Sans-Souci von E. Geibel.

8. A. Heinzerling, Quinta: Der alte Zieten von Th. Fontane.

Schlussgesang: Grosser Gott, wir loben dich.

VIII. Bekanntmachung in Betreff des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 5. April. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet am Samstag, den 3. April, Vormittags 9 Uhr, im Rectoratszimmer, statt. Alle, welche zur Prüfung gestellt werden, müssen ein Zeugniß von der bisher besuchten Schule, einen Impfschein, und, wenn sie das 12. Lebensjahr überschritten haben, auch einen Schein über Wiederimpfung vorlegen.

Bedingungen für die Aufnahme in die Sexta sind:

- 1, Vollendung des 9. Lebensjahres;
- 2, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift;
- 3, Fertigkeit, Vorgesprochenes in beiderlei Schrift ohne gröbere Fehler gegen die Rechtschreibung leserlich, reinlich und nicht zu langsam nachzuschreiben;
- 4, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen;
- 5, Einige Kenntniß der biblischen Geschichte.

Anmeldungen neuer Schüler nimmt in den Vormittagsstunden der letzten Ferienwoche entgegen

Der Rector: **Dr. Gruno.**

Schlussbemerkung.

Die Berechtigungen, welche durch den Besuch einer vollberechtigten höheren Bürgerschule, zu denen die unsrige gehört, erworben werden, sind:

I. Die Reife für *Secunda* befähigt zu Aufnahme:

- a, in die Königliche Gärtnerlehranstalt;
- b, in eine höhere Gewerbeschule;
- c, in das Königliche Musikinstitut und in die akadem. Hochschule für Musik in Berlin;
- d, zur Prüfung als Zeichenlehrer;
- e, zur Aufnahme in die Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde;
- f, zur Aufnahme in die Königl. Militär-Rossarztschule zu Berlin.

II. Die Reife für *Obersecunda* befähigt zum **einjährig-freiwilligen Militärdienst**, zur Apothekerprüfung und zum Eintritt als Kadett bei der Kaiserlichen Marine.

III. Das Zeugniß der Reife für die *Prima* der Realschule I. O., mithin das Entlassungszeugniß der vollberechtigten höheren Bürgerschule, ermöglicht die Zulassung:

- a, zur Approbation als Zahnarzt;
- b, zum Justiz-Subalterndienst;
- c, zum Subalterndienst in der Provinzial-Verwaltung;
- d, für die Feldmesserprüfung;
- e, zu der Markscheiderprüfung;
- f, zu dem Besuch der Königl. Thierarzneischule;
- g, zum Fähnrichsexamen;
- h, zum Militärmagazindienst;
- i, zum Büreaudienst bei der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung;
- k, zum Eintritt in den Staats-Eisenbahndienst und in die Staats-Eisenbahn-Verwaltung;
- l, zum Maschinen-Ingenieur;
- m, zum Eintritt in die Kaiserliche Reichsbank;
- n, ausnahmsweise zur Qualification zur Anstellung als *Postélève*.

- 6. F. Born, Quarta;
 - 7. C. Achenbach,
 - 8. A. Heinzerling,
- Schlussgesang: Grosser Gott, w

VIII. Bekanntn

Das neue Schuljahr beg
 Schüler findet am Samstag, der
 welche zur Prüfung gestellt werd
 Impfschein, und, wenn sie das
 derimpfung vorlegen.

- Bedingungen für die Au
- 1, Vollendung des 9. Lebens
 - 2, Geläufigkeit im Lesen deu
 - 3, Fertigkeit, Vorgesprochene
 - 4, Sicherheit in den 4 Grund
 - 5, Einige Kenntniss der bibl

Anmeldungen neuer Sch
 entgegen

Die Berechtigungen, welch
 zu denen die unsrige gehört, erwo

- I. Die Reife für Secunda
 - a, in die Königliche Gärtnerleh
 - b, in eine höhere Gewerbeschul
 - c, in das Königliche Musikinsti
 - d, zur Prüfung als Zeichenlehr
 - e, zur Aufnahme in die Hauptk
 - f, zur Aufnahme in die Königl.
- II. Die Reife für Obersec

zur Apothekerprüfung und zum Ein
- III. Das Zeugnis der Reife

zeugnis der vollberechtigten höhere

 - a, zur Approbation als Zahnarzt
 - b, zum Justiz-Subalterndienst;
 - c, zum Subalterndienst in der P
 - d, für die Feldmesserprüfung;
 - e, zu der Markscheiderprüfung;
 - f, zu dem Besuch der Königl. TL
 - g, zum Fähnrichsexamen;
 - h, zum Militärmagazindienst;
 - i, zum Büreandienst bei der Berg
 - k, zum Eintritt in den Staats-Eis
 - l, zum Maschinen-Ingenieur;
 - m, zum Eintritt in die Kaiserlich
 - n, ausnahmsweise zur Qualificatio

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

Color calibration chart with 19 numbered circles and corresponding letters: A, R, G, B, W, G, K, C, Y, M, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19.

Schuljahres.

rüfung der neu eintretenden
 ectoratszimmer, statt. Alle,
 her besuchten Schule, einen
 ch einen Schein über Wie-

hler gegen die Rechtschrei-

n der letzten Ferienwoche

Dr. Gruno.

gten höheren Bürgerschule,

k in Berlin;

willigen Militärdienst,
 Marine.

mithin das Entlassungs-
 ung:

erwaltung;